

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 43

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

| Veranstalter | Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung) | SI+A Heft S. |
|--|--|---|---|----------------------|
| Gemeinderat Horgen, Ausschuss Bahnhofstrasse | Neugestaltung Bahnhofbereich Horgen See (IW) | keine Beschränkung | 29. Okt. 99 | 36/1999 S. 768 |
| Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin AIV Nachnutzung Flughafen | Tegel (IW) | Fachleute aus Architektur, Ingenieurwesen und Kunst, die am Abgabetermin das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben | 11. Febr. 2000 (Ende Okt.) | 42/1999 S. 930 |
| Schulgemeinde Volketswil ZH | Neubau Teilautonome Volksschule Under Höh (PQ) | ArchitektInnen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens | 14. Dez. 99 (2. Nov. 99) | 41/1999 S. 902 |
| Amt für Hochbauten der Stadt Zürich | Genossenschaftlicher Wohnungsbau auf mehreren städtischen Grundstücken (PQ) | Architekten und Architektinnen, die aufgrund des ausgefüllten Fragebogens und einer kurzen Dokumentation ihre fachliche Eignung nachweisen können (nicht dem Gatt/WTO-Übereinkommen unterstellt) | (5. Nov. 99) | 42/1999 S. 930 |
| Stadt Kreuzlingen TG* | Verkehrskreisgestaltung (PQ) | Arbeitsgemeinschaften von LandschaftsplanerInnen/KünstlerInnen mit Wohnsitz in der Schweiz und im Landkreis Konstanz. | 28. Jan. 2000 (5. Nov. 99) | 41/1999 S. 902 |
| Stadt Chur, Schweiz. Bundesbahnen, Rhätische Bahn | Studienauftrag Neugestaltung Bahnhofplatz Chur (PQ) | Teams, die sich für die Lösung der gestellten Aufgaben eignen. | (5. Nov. 99) | 40/1999 S. 875 |
| Kurbad Meran AG (I) | Umstrukturierung Kurbad Meran (IW) | ArchitektInnen mit Sitz oder Wohnsitz in den Mitgliedstaaten der EU sowie der Schweiz, Liechtenstein und Norwegen | 15. Nov. 99 | 27/28 1999 S. 620 |
| Amt für Hochbauten der Stadt Zürich | Schulanlage Zentrum Zürich-Nord (GLW) | Gesamtleistungsanbieter, insbesondere Zusammenschlüsse von ArchitektInnen mit IngenieurInnen und Unternehmungen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt-WTO Übereinkommens | (18. Nov. 99) | 42/1999 S. 930 |
| Autonome Provinz Bozen (I), Amt für Bauaufträge | Lehrerbildungsanstalt «Josef Gasser» (PW) | Architektur- und Ingenieurbüros aus der Europäischen Union, der Schweiz und Liechtenstein, soweit sie in ihrem Heimatstaat zur Ausübung ihres Berufs berechtigt sind. | 26. Nov. 99 | 38/1999 S. 822 |
| Stadt Neuenburg, Direction de l'urbanisme | Neugestaltung Espace de l'Europe (IW) | Fachleute aus den Bereichen Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur mit Sitz oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens | 17. Dez. 99 (3. Dez. 99) | 40/1999 S. 874 |
| Stadt Arhus (DK) | Masterplan Hafengebiet (IW) | international | 13. Dez. 99 | 41/1999 S. 902 |
| Zuhause Wohnen und Baufinanzierer | Starterhaus 2000 (IW) | ArchitektInnen und Studierende der Architektur | 10. Jan. 2000 | 38/1999 S. 822 |
| Kanton Schwyz | Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (PW) | ArchitektInnen und PlanerInnen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens | 24. Jan. 2000 | 38/1999 S. 822 |
| Freistaat Bayern, Hochbauamt Passau - neu | Besucherzentrum im Nationalpark Bayerischer Wald (PW) | im EWR und in der Schweiz ansässige Architekten und Architektinnen | 10. Feb. 2000 | 43/1999 S. 953 |

Preise

| | | | | |
|--|--|--|--------------------------------|------------------------------|
| Energiesparverband (A) | Energy Globe Award 2000 | Unternehmen, private und öffentliche Institutionen sowie Privatpersonen aus der ganzen Welt | 15. Nov. 99 | 41/1999 S. 902 |
| Internationale Energieagentur | Photovoltaik-Produkte für Gebäude und deren Umgebung | Einzelpersonen und Organisationen aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen, Design sowie Studierende aus den erwähnten Disziplinen | 29. Feb. 2000 (30. Nov. 99) | 40/1999 S. 875 |
| Stiftung «Steine - Erden - Bergbau und Umwelt» | Umwelt Förderpreis | Studierende, junge WissenschaftlerInnen, ForscherInnen oder MitarbeiterInnen von Unternehmen aus dem Bereich Steine-, Erden-, Bergbau und Umwelt | 31. Jan. 2000 | 27/28 1999 S. 621 |
| Alcopor Management AG - neu | Architekturpreis der Schweiz. Dämmstoffindustrie | Bauten und Sanierungen in der Schweiz der letzten fünf Jahre | 31. Jan. 2000 | 42/1999 Insertat S. 14 |
| Fondazione Frate Sole | Preis für Sakralbauten | Architekten, Architektinnen und Kunstschaffende, die einen bedeutenden Beitrag im Bereich des Kirchenbaus geleistet haben | 31. Mai 2000 | 38/1999 S. 822 |

Ausschreibungen

Besucherzentrum im Nationalpark Bayerischer Wald (BRD)

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Hochbauamt Passau, führt einen offenen, einstufigen Realisierungswettbewerb in zwei Bearbeitungsphasen durch. Gegenstand des Wettbewerbs ist die Bauwerksplanung für den Neubau eines Besucherzentrums im Erweiterungsgebiet des Nationalparks Bayerischer Wald. Es stehen insgesamt DM 145 000.- für vier Preise und fünf Ankäufe zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind im EWR und in der Schweiz ansässige Architekten und Architektinnen. Der Veranstalter empfiehlt die Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitekten, wobei dieser die Anforderungen zur Teilnahme erfüllen muss.

Die Unterlagen können gegen Einreichung eines Verrechnungscheques über DM 200.- unter folgender Adresse bezogen werden: Hochbauamt Passau, Karlsbader Strasse 15, D-94036 Passau, Tel. (0851) 50 17-0/-255, (0851) 50 17-444. Auf Wunsch können ab 10. November per E-Mail Vorinformationen angefordert werden: abteilung.16@shbapa.bayern.de.

Fachpreisgericht: Horst Biesterfeld, München; Gerhard Grellmann, Würzburg; Manfred Kovatsch, München; Gabriele Engel, München; Hans Doerr, Landshut; Günter Albrecht, Passau.

Termine: Abgabetermin für die erste Phase voraussichtlich am 10. Februar 2000. Abgabetermin für die zweite Phase voraussichtlich am 10. Mai 2000.

Ergebnisse

St. Josefsheim, Hertel (BRD)

Das St. Josefsheim führte einen Wettbewerb auf Einladung für den Neubau eines Wohn- und Pflegehauses durch. Eingeladen waren: Michael Balindt, Lörrach; Huller, Banzhaf und Partner, Freiburg; Christian Dill, Basel; Domino Planungsgesellschaft, Reutlingen; Ulrich Lang, Freiburg; Strittmatter Architekten, Rheinfelden.

Das Preisgericht empfiehlt die Arbeit von *Christian Dill* aus Basel zur Ausführung. Fachpreisgericht: Peter Weller, Karlsruhe; Volker Heidelck, Karlsruhe; Anton Bauhofer, Freiburg; Herr Laule, Freiburg; Frau Müller-von Westernhagen, Basel.

Wohnüberbauung Burriweg in Zürich-Schwammendingen

Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft Vitasana veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Vorschlägen für eine allfällige Neuüberbauung der bestehenden Reiheneinfamilienhäuser am Burriweg. Auf der Grundlage des Wettbewerbs sollte die Entscheidung getroffen werden, ob die von A.H. Steiner nach der Gartenstadtidee konzipierte Siedlung umfassend saniert oder durch eine neue, genossenschaftliche Wohnüberbauung zu ersetzen wäre.

Das Lösungsspektrum der sieben eingeladenen Teams reicht von der konsequenten Weiterentwicklung der Gartenstadt-Idee in verdichteter Bauweise (Frank Zierau) bis zur Suche nach einem Übergang in eine städtischere Siedlungsstruktur mit eher neutralerer und weniger gemeinschaftlich orientierter Wohnsituation (Ueli Zbinden).

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft das Projekt im ersten Rang überarbeiten zu lassen.

1. Rang/Ankauf (Fr. 20 000.-):
Frank Zierau, Zürich; Mitarbeit: Meret Feller, Stephan Sintzel

2. Rang/1.Preis (18 000.-):
Ueli Zbinden, Zürich; Mitarbeit: Ursina Fausch

3. Rang/2. Preis (4 000.-):
Beat Waeber und Daniel Dickenmann, Zürich; Mitarbeit: Mark Eigenmann, Stefan Matter; Landschaftsarchitektur: Frank Heinzer, Einsiedeln

4. Rang/3.Preis (2 000.-):
Gret Loewensberg, Zürich; Mitarbeit: Claudine Dällenbach, Rémy Voisard, Christoph Forster; Landschaftsarchitektur: planetage, Zürich; Mitarbeit: Marie-Noëlle Adolph, Marceline Haury
Fachpreisgericht: Peter Ess, Regula Lüscher Gmür, Christoph Luchsinger, Annette Spiro, Hermann Böhringer.

Siedlung für Studierende an der Bülachstrasse in Zürich

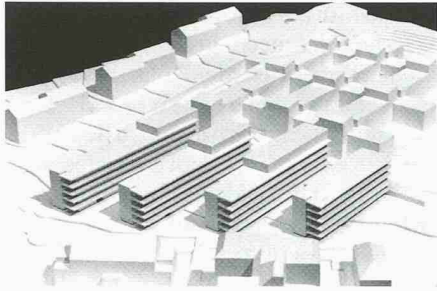
Die Universitätsstadt Zürich benötigt ein zusätzliches Angebot an Wohnungen für Studierende. Die Stiftung für Studentisches Wohnen verfolgt dieses Ziel, indem sie das Angebot in den kommenden Jahren um insgesamt 250 Zimmer erweitern möchte. Direkt neben der eigenen Siedlung Netzwerk hat sie nun vom Kanton ein Grundstück im Baurecht erworben und einen zweistufigen Projektwettbewerb im selektiven durchgeführt. Von insgesamt 264 qualifizierten Bewerbungen wurden 60 Teilnehmende ausgelost, von denen nur gerade gut zwei Drittel ein Projekt abgegeben haben.

Das Preisgericht empfiehlt der Stiftung, die Verfasser der drei erstrangierten Projekte im Rahmen einer Gesamtleistungssubmission weiterbearbeiten zu lassen. Bemerkenswert ist, dass mit dem ersten und dritten Rang zwei Nachwuchsarchitekten vertreten sind.

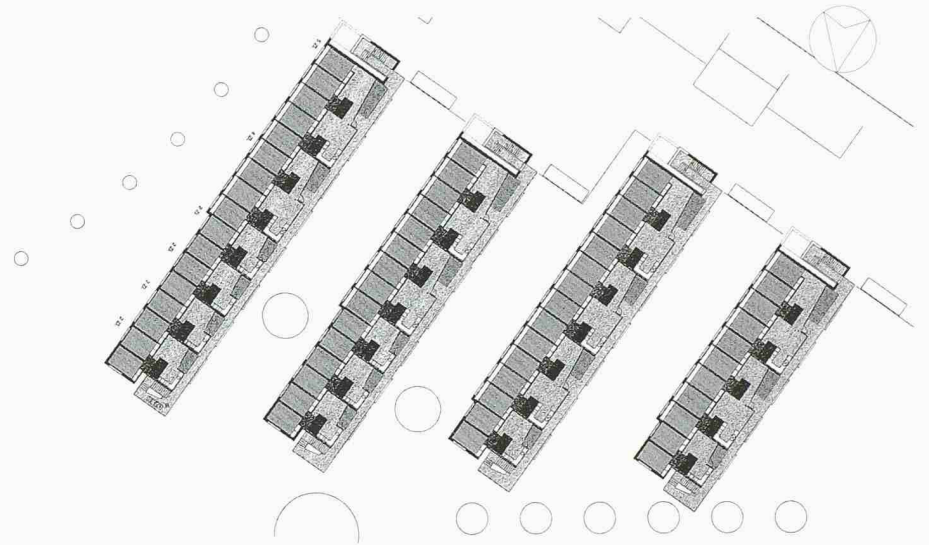
1. Rang/1. Preis (Fr. 18 000.-):
Marc Langenegger, Bolligen
2. Rang/1. Ankauf (Fr. 17 000.-):
Regina und Alain Gonthier, Bern
3. Rang/2. Ankauf (Fr. 16 000.-):
Jarmo Wieland, Kilchberg
4. Rang/2. Preis (Fr. 10 000.-):
Armin Vonwil, Zürich
5. Rang/3. Preis (Fr. 9 000.-):
Guignard und Saner, Zürich
6. Rang/4. Preis (Fr. 8 000.-):
Dubach und Holzinger, Zürich
7. Rang/3. Ankauf (Fr. 7 000.-):
Mike Weber, Zürich
8. Rang/5. Preis (Fr. 6 000.-):
Benedikt Schlatter, Bern
9. Rang/4. Ankauf (Fr. 5 000.-):
Fabio Regazzoni, Lugano
10. Rang/6. Preis (Fr. 4 000.-):
A.D.P., Zürich

Fachpreisgericht: Stefan Bitterli; Maria-José Blass, Jacqueline Fosco Oppenheim; Alexander Henz; Stefan Zaugg; Otto Künzli. Expertin: Susanne Gysi.

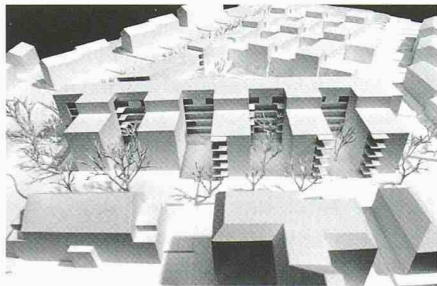
Siedlung für Studierende an der Bülachstrasse in Zürich



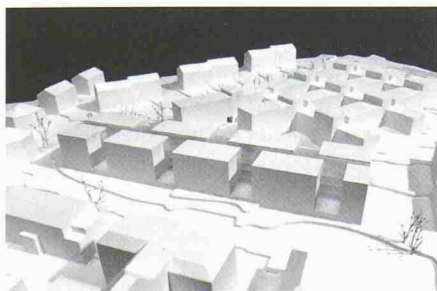
1. Rang/1.Preis:
Marc Langenegger, Bolligen



Grundrisse Normalgeschoss (Mst. ca. 1:1100):



2. Rang/1. Ankauf:
Regina und Alain Gonthier, Bern



3. Rang/2. Ankauf:
Jarmo Wieland, Kilchberg

